Inhalt

Einführung	13
Biographie	13
Zur Überlieferungsgeschichte der Historia do Brazil	15
Anmerkungen zu Übersetzung und Erläuterungen	18
WIDMUNG	21
Für Manuel Severim de Faria, Lizentiat und Kantor der heiligen Kathedrale von Évora	21
ERSTES BUCH der Geschichte Brasiliens	25
welches von der Entdeckung Brasiliens, den Bräuchen der Urbewohner sowie von den Vögeln, Fischen und Landtieren Brasiliens handelt	25
I.1. Wie dieses Land entdeckt wurde	25
I.2. Vom Namen Brasiliens	27
I.3. Von der Grenzziehung an Land und Küste zwischen Brasilien sowie Peru und Spanisch-Westindien	29
I.4. Vom Klima und der Witterung Brasiliens	32
I.5. Von den Edelmetall- und Edelsteinvorkommen Brasiliens	33
I.6. Von den wilden Bäumen Brasiliens	34
I.7. Von heiltätigen Bäumen und Kräutern sowie anderen verborgenen Vorzügen	41
I.8. Von den Nahrungsmitteln Brasiliens	42
I.9. Von den Tieren und Insekten	43
I.10. Von den Vögeln	46
I.11. Von anderen Dingen, die Meer und Land Brasiliens aufbieten	49
I.12. Vom Ursprung der Urbewohner Brasiliens und der Vielfalt ihrer Sprachen	51
I.13. Von ihren Dörfern	52
I.14. Von ihrer Eheschließung und Kindererziehung	55
I.15. Von der Heilung ihrer Kranken und der Bestattung der Toten	56
I.16. Von der Art der Kriegsführung der Urbewohner Brasiliens	58
I.17. Von den Kriegsgefangenen	59

ZWEITES BUCH der Geschichte Brasiliens	63
Über die Geschichte Brasiliens zur Zeit seiner Entdeckung	63
II.1. Wie die Entdeckung Brasiliens fortgesetzt und der Befehl zur Besiedelung gegeben wurde	63
II.2. Von den Kapitanien und Ländereien, welche der König den Brüdern Pero Lopes und Martim Afonso de Sousa gewährte	66
II.3. Von dem Land und der Kapitanie, die der König Pero de Góis gewährte	72
II.4. Von dem Land und der Kapitanie Espírito Santo, die der König Vasco Fernandes Coutinho gewährte	73
II.5. Von der Kapitanie Porto Seguro	79
II.6. Von der Kapitanie Ilhéus	82
II.7. Von der Kapitanie Bahia	83
II.8. Von der Kapitanie Pernambuco, die der König Duarte Coelho gab	94
II.9. Wie Duarte Coelho die Küste seiner Kapitanie bereiste, Krieg gegen die Franzosen führte, Frieden mit den Urbewohnern schloss und ins Königreich aufbrach	99
II.10. Wie Jerônimo de Albuquerque während Duartes Coelhos Abwesenheit die Kapitanie Pernambuco regierte und was sich in dieser Zeit zutrug	101
II.11. Von der Kapitanie Itamaracá	106
II.12. Von den Ereignissen in der Kapitanie Itamaracá nach dem Fortgang des Lehnsträgers Pero Lopes de Sousa	112
II.13. Vom Land und der Kapitanie, die der König Dom João III. João de Barros übertrug	114
II.14. Vom Land und der Kapitanie Maranhão, welche der König Dom João III. Luís de Mello da Silva übertrug	115
DRITTES BUCH der Geschichte Brasiliens	119
Von der Amtszeit des Gouverneurs Tomé de Sousa bis zur Ankunft des Gouverneurs Manuel Teles Barreto	119
III.1. Wie der König dem Generalgouverneur Tomé de Sousa befahl, Bahia erneut zu besiedeln	119
III.2. Von den beiden anderen Flotten mit Siedlern und der Ausrüstung, die der König nach Bahia sandte	122
III.3. Vom zweiten Generalgouverneur, den der König nach Brasilien entsandte	123
III.4. Von einem Schiff aus Indien, das unter Gouverneur Duarte da Costa in Bahia ankam	124
III.5. Von einem weiteren Schiff aus Indien, das in Bahia ankam	126
III.6. Von Mem de Sá, dem dritten Gouverneur Brasiliens	127
III.7. Wie der Gouverneur seinem Sohn Fernão de Sá auftrug, Vasco Fernandes Coutinho zu Hilfe zu kommen, und die Urbewohner ihn dort töteten	128

III.8.	Von der Ankunft der Franzosen in Rio de Janeiro und dem Krieg, den der Gouverneur gegen sie führte	130
III.9.	Von der Rückkehr des Gouverneurs von Rio de Janeiro nach Bahia und vom Schicksal eines Schiffes, das auf dem Weg von Indien dort anlegte	132
III.10.	Von der Gefahr, die von den Tamoios von Rio de Janeiro in der Kapitanie São Vicente ausging, und dem zweiten Kriegszug, den der Gouverneur gegen sie unternahm	134
III.11.	Von der Reise, die Jorge de Albuquerque von Pernambuco ins Königreich führte, und von den Ereignissen unterwegs	138
III.12.	Von der Rückkehr des Gouverneurs Mem de Sá nach Rio de Janeiro, wo er die Stadt São Sebastião gründete, und den Maßnahmen, die er dort traf, bevor er nach Bahia zurückkehrte	141
III.13.	Von der Rückkehr des Gouverneurs nach Bahia und von einem Schiff, das auf dem Weg nach Indien dort ankam	144
III.14.	Von den Tamoios und Franzosen, die sich nach der Ankunft des Gouverneurs von Cabo Frio nach Rio de Janeiro begaben, um ein Dorf einzunehmen, und von ihrem Schicksal	145
III.15.	Von den Kriegen, die sich unterdessen in Pernambuco ereigneten	147
III.16.	Wie Dom Luís Fernandes de Vasconcelos zum Gouverneur Brasiliens ernannt wurde und auf See von Piraten getötet wurde	156
III.17.	Vom Tod des Gouverneurs Mem de Sá	157
III.18.	Wie der König Dom Sebastião Cristóvão de Barros auftrug, als Statthalter Rio de Janeiro zu regieren	160
III.19.	Vom vierten Gouverneur von Brasilien, Luís de Brito de Almeida, und seiner Reise an den Rio Real	161
III.20.	Von den Streifzügen, die man zu dieser Zeit ins Hinterland unternahm	163
III.21.	Von den Differenzen zwischen Gouverneur und Bischof hinsichtlich eines Häftlings, der in der Kirche Schutz suchte	165
III.22.	Vom Beginn des Aufstands und der Kriege gegen die Urbewohner von Paraíba	166
III.23.	Wie der König die Regierung von Brasilien aufteilte, Doktor Antônio Salema Rio de Janeiro, Espírito Santo und die übrigen Kapitanien des Südens zuwies, Luís de Brito hingegen Bahia, die übrigen Kapitanien des Nordens und das zu erobernde Paraíba	168
III.24.	Wie der Gouverneur Luís de Brito dem Oberrichter Fernão da Silva die Eroberung von Paraíba auftrug, dann selbst dorthin aufbrach, jedoch aufgrund widriger Winde nicht dorthin gelangen konnte	170
III.25.	Von einem Streifzug, der zu dieser Zeit von Pernambuco aus ins Hinterland unternommen wurde	171
III.26.	Vom Tod des Gouverneurs Lourenço da Veiga	174

VIERTES BUCH der Geschichte Brasiliens	179
Von der Regierungszeit des Gouverneurs Manuel Teles Barreto bis zur Ankunft des Gouverneurs Gaspar de Sousa	179
IV.1. Wie Manuel Teles Barreto die Regierung Brasiliens übernahm und was mit einigen französischen und englischen Schiffen in Rio de Janeiro und São Vicente geschah	179
IV.2. Von der Kriegsflotte, die Seine Majestät in die Magellanstraße entsandte, und vom Erfolg, den ihr General, Diogo Flores de Valdés, hatte	180
IV.3. Von dem Hilfsgesuch, das den Gouverneur Manuel Teles aus Paraíba erreichte, und von der Entscheidung, die daraufhin getroffen wurde	182
IV.4. Wie der Lizentiat Martim Leitão, der Oberrichter, und der General Diogo Flores Valdés vom Gouverneur mit der Eroberung Paraibas beauftragt wurden und an der dortigen Flussmündung ein Fort errichtet wurde	185
IV.5. Von der Hilfe, die auf Veranlassung des Oberrichters nach Paraíba geschickt wurde	187
IV.6. Wie der Oberrichter Martim Leitão zum ersten Mal nach Paraíba kam, vom Verlauf der Fahrt, dem ersten Durchbrechen der Befestigung und deren Einnahme	192
IV.7. Wie man versuchte, mit Braço de Peixe Frieden zu schließen, er dies ablehnte und man gegen ihn Krieg führte	195
IV.8. Wie der General Martim Leitão am Fort ankam, den Hauptmann João Paes zur Bucht von Traição entsandte und man danach nach Pernambuco zurückkehrte	197
IV.9. Wie Hauptmann Castejon die Flucht ergriff und die Festung zurückließ und wie der Oberrichter ihn ergreifen ließ und Soldaten aushob	199
IV.10. Wie Braço de Peixe befahl, Frieden zu schließen, um Unterstützung gegen die Potiguara bat, der Oberrichter nach Paraíba zurückkehrte und die Besiedelung begann	201
IV.11. Wie sich der Oberrichter zur Bucht von Traição begab	203
IV.12. Wie sie sich von der Bucht von Traição zu Tujucupapo begaben und nach Pernambuco zurückkehrten	204
IV.13. Von der Ankunft des Hauptmanns Morales aus dem Königreich und der Rückkehr des Oberrichters nach Paraíba	207
IV.14. Wie sich der Oberrichter von Paraíba nach Copaoba begab	210
IV.15. Wie sie sich nach der Zerstörung von Copaoba zu Tujucupapo begaben	212
IV.16. Wie der Oberrichter nach der Verabschiedung der Soldaten das Fort São Sebastião errichten ließ	214
IV.17. Von einem großen Verrat der Urbewohner von Sergipe an den Bewohnern von Bahia und vom Krieg, den der Gouverneur gegen die Aimorés führte	214
IV.18. Vom Tod des Gouverneurs Manuel Teles Barreto und wie an seiner statt der Bischof Dom Antônio Barreiros, der oberste Verwalter der Krongüter, Cristóvão de Barros, und der Oberrichter die Regierung übernahmen	216
IV.19. Von drei englischen Schiffen, die damals nach Bahia kamen	217

IV.20.	Vom Krieg, den Cristóvão de Barros gegen die Urbewohner von Sergipe führte	219
IV.21.	Von einem Streifzug, den man ins Hinterland unternahm, um Indios aufzuspüren, die vor den Kriegen in Sergipe und anderen Kriegen geflohen waren	222
IV.22.	Von der Fortsetzung der Kriege in Paraíba gegen die Potiguara und die mit ihnen verbündeten Franzosen	224
IV.23.	Wie Francisco Girdales das Amt des Gouverneurs von Brasilien antreten wollte und infolge seines Ausbleibens und Todes Dom Francisco de Sousa der siebte Gouverneur wurde	226
IV.24.	Von der Reise, die Gabriel Soares de Sousa zu den Minen im Hinterland unternahm und die der Tod ihm verkürzte	228
IV.24.	Wie Feliciano Coelho de Carvalho sein Amt als Gouverneur antrat und die Kriege fortsetzte	230
[IV.30.]	Ereignisse des Jahres 1597	231
IV.31.	Wie Manuel Mascarenhas Homem die Festung am Rio Grande errichten ließ und welche Hilfe ihm Feliciano Coelho de Carvalho dabei zukommen ließ	232
IV.32.	Von der Vollendung des Forts am Rio Grande, der Übergabe an Hauptmann Jerônimo de Albuquerque, der Rückkunft der Statthalter von Pernambuco und Paraíba und den Kämpfen, die diese unterwegs mit den Potiguara austrugen	240
IV.33.	Wie Jerônimo de Albuquerque mit den Potiguara Frieden schloss und man mit der Besiedelung von Rio Grande begann	242
IV.34.	Wie sich der Generalgouverneur zu den Minen von São Vicente begab, während in Bahia Álvaro de Carvalho die Regierung übernahm und die Holländer dort ankamen	244
IV.35.	Vom Krieg gegen die Urbewohner der Aimorés, und wie man zur Zeit des Statthalters Álvaro de Carvalho mit ihnen Frieden schloss	246
IV.36.	Was der Gouverneur in den Minen unternahm	247
IV.37.	Von Diogo Botelho, dem achten Gouverneur Brasiliens und ersten, der in Pernambuco ankam, und wie die Besatzung eines Schiffs dorthin gelangte, das bei der Insel Fernando de Noronha Schiffbruch erlitten hatte	250
IV.38.	Vom Streifzug, den Pero Coelho de Sousa mit Erlaubnis des Gouverneurs von Paraíba aus in die Serra de Boapaba unternahm	252
IV.39.	Vom Eifer, mit dem der Gouverneur Diogo Botelho die Bekehrung der Urbewohner vorantrieb, und wie die Ordensbrüder diese Aufgabe durchführten	257
IV.40.	Wie der Gouverneur von Pernambuco nach Bahia kam und Zorobabé auftrug, mit seinen Potiguara auf dem Rückweg nach Paraíba die entflohenen Schwarzen aus Guinea anzugreifen, die sich in den Palmenwäldern am Rio Itapucuru aufhielten, und wie der Walfang begann	259
IV.41.	Wie Zorobabé Paraíba erreichte, wegen des Verdachts auf Rebellion festgenommen und ins Königreich geschickt wurde	262
IV.42.	Was einem holländischen Handelsschiff widerfuhr, das zur Kapitanie Espírito Santo segelte und Brasilholz lud	265

IV.43.	Von der zweiten Unternehmung, die Pero Coelho de Sousa in die Serra de Boapaba führte, und von seinem Misserfolg	267
IV.44.	Von der Missionsreise, die zwei Patres der Gesellschaft Jesu auf Befehl des Gouverneurs Diogo Botelho in die Serra de Boapaba unternahmen, und wie er den Gesuchen der Ordensbrüder stattgab	269
IV.45.	Wie der Gouverneur Diogo de Meneses die Regierung von Bahia antrat und den Vorsitz des neu eingesetzten Obergerichts übernahm	271
IV.46.	Wie Dom Francisco de Sousa nach Brasilien zurückkehrte, um die Kapitanien des Südens zu regieren, und wie er den Tod fand	273
IV.47.	Von der neuen Erfindung der Zuckermühlen, die man zu dieser Zeit machte	274
[IV.48.]	Ereignisse des Jahres 1595	277
[IV.49.]	Ereignisse des Jahres 1595	279

FÜNFTES BUCH der Geschichte Brasiliens **281**

Von der Regierungszeit des Gouverneurs Gaspar de Sousa bis zur Ankunft des Gouverneurs Diogo Luís de Oliveira **281**

V.1.	Von der Ankunft des zehnten Gouverneurs von Brasilien, Gaspar de Sousa, und wie er nach Pernambuco kam, um die Eroberung von Maranhão zu befehlen	281
V.2.	Wie Jerônimo de Albuquerque vom Gouverneur den Befehl zur Eroberung von Maranhão erhielt	284
V.3.	Vom Krieg in Maranhão und dem dort errungenen Sieg	286
V.4.	Vom Waffenstillstand, der zwischen den Unsrigen und den Franzosen auf Maranhão vereinbart wurde	288
V.5.	Von der Unterstützung, die der Gouverneur, Gaspar de Sousa, Francisco Caldeira de Castelo Branco auf Maranhão zukommen ließ	291
V.6.	Wie der Hauptmann Baltasar de Aragão von Bahia mit einer bewaffneten Flotte gegen die Franzosen aufbrach und zugrunde ging	293
V.7.	Von der Ankunft des Gouverneurs Gaspar de Sousa in Pernambuco und seiner dortigen Tätigkeit	295
V.8.	Wie der Gouverneur nach Pernambuco zurückkehrte und Alexandre de Moura nach Maranhão sandte	296
V.9.	Von einer bewaffneten Flotte der Holländer, die auf dem Weg zur Magellanstraße nach Rio de Janeiro kam, und einer anderen Flotte der Franzosen, die bei Cabo Frio Brasilholz lud, und so fort	297
[V.10.]	Ereignisse um das Jahr 1615	298
[V.11.]	Ereignisse des Jahres 1616	299
[V.12.]	Ereignisse des Jahres 1617	301
V.18.	Warum Henrique Correia da Silva, der als Gouverneur Brasiliens vorgesehen war, nicht kam, und wie an seiner statt Diogo de Mendonça Furtado eintraf	303

V.19.	Von der Ankunft des Gouverneurs Diogo de Mendonça in Bahia und der Rückkehr seines Vorgängers Dom Luís de Sousa ins Königreich	304
V.20.	Wie Antônio Barreiros, der Sohn des Verwalters der Krongüter, im Auftrag des Generalgouverneurs, Diogo de Mendonça Furtado, Maranhão regierte, wie Bento Maciel Grão Pará regierte und wie der Kapitän Luís Aranha auf Befehl Seiner Majestät zur Erkundung nach Cabo Norte fuhr	305
V.21.	Von Befestigungen und anderen trefflichen Bauwerken, die Gouverneur Diogo de Mendonça Furtado in Bahia errichten ließ, und von den Unstimmigkeiten zwischen ihm und dem Bischof wie auch anderen Personen	311
V.22.	Wie die Holländer Bahia einnahmen	313
V.23.	Wie der Gouverneur Diogo de Mendonça von den Holländern gefangen genommen wurde und der Oberst Johan van Dorth die Regierung der Stadt übernahm	318
V.24.	Wie der Bischof vom Volk zum Oberbefehlshaber gewählt wurde, während man in Pernambuco Mathias de Albuquerque informierte, dass er Gouverneur sei	320
V.25.	Wie der Oberst der Holländer, Johan van Dorth, getötet wurde, Albert Schouten sein Nachfolger wurde und der Bischof ein eigenes Feldlager und Stellungen anlegen ließ, um sie anzugreifen	322
V.26.	Von den Angriffen, die sich unter der Regierung des Bischofs ereigneten	324
V.27.	Von weiteren Angriffen, die man an der Küste gegen die Holländer führte	326
V.28.	Von den Schiffen, welche die Holländer in der Bucht kaperten, und was sie mit den Gefangenen machten	329
V.29.	Wie Mathias de Albuquerque auf Anordnung der Regierung Bahia zu Hilfe kam, Pernambuco befestigte und Francisco Coelho de Carvalho, den Gouverneur von Maranhão, veranlasste in Pernambuco zu bleiben	330
V.30.	Wie Generalgouverneur Mathias de Albuquerque von Pernambuco aus Francisco Nunes Marinho als neuen Statthalter nach Bahia abordnete, und vom Tod des Bischofs	332
V.31.	Von den Zusammenstößen mit den Holländern, als der Statthalter Francisco Nunes Marinho unsere Truppen befehligte	334
V.32.	Wie Dom Francisco de Moura auf Befehl Seiner Majestät nach Bahia kam, um Hilfe zu leisten und die Truppen zu befehligen	335
V.33.	Vom Tod des Obersts Albert Schouten und wie auf ihn sein Bruder Willem Schouten folgte und die Angriffe fortgesetzt wurden	338
V.34.	Von der Armada, die Seine Majestät losschickte, um Bahia zu unterstützen und wiederzuerobern, und von den portugiesischen Adligen, die sich auf ihr einschifften	340
V.35.	Wie sich die portugiesischen Untertanen Seiner Majestät an den Kosten der Armada beteiligten	343
V.36.	Wie die Armada von Portugal zu den Kapverden gelangte, um dort die königliche Flotte Spaniens zu erwarten, und wie beide gemeinsam nach Bahia segelten	344
V.37.	Wie Salvador Correia von Rio de Janeiro aus und Jerônimo Cavalcante von Pernambuco aus zur Unterstützung nach Bahia kamen, und was sie erlebten, als sie unterwegs den Holländern begegneten	346

V.38.	Wie sich die Soldaten der Armada ausschifften, die Holländer sie bei São Bento angriffen und man sich eine erste Schlacht lieferte	348
V.39.	Von der zweiten Geschützstellung am Karmeliterkloster, wo General Dom Fadrique de Toledo zugegen war, und von zwei weiteren Geschützstellungen, die man von ihr ausgehend anlegte	351
V.40.	Von weiteren Palisaden, die man auf der Seite von São Bento errichtete, und wie die Franzosen und die Holländer begannen sich zu entzweien	353
V.41.	Wie sich die holländischen Soldaten gegen ihren Oberst Willem Schouten erhoben, ihn seines Amtes enthoben und einen anderen an seiner statt wählten	356
V.42.	Wie sich die Holländer friedlich ergaben	357
V.43.	Wie die Stadt und die Kriegsbeute übergeben wurden, Gott für den Sieg Dank abgestattet und eine Nachricht nach Spanien gesandt wurde	358
V.44.	Vom Krieg, der auf Befehl des Gouverneurs Mathias de Albuquerque gegen die Urbewohner der Serra da Copaoba geführt wurde, da sie sich während der holländischen Besetzung erhoben hatten	361
[V.44.]	Von der Armada, die aus Holland nach Bahia kam, um den eigenen Leuten Hilfe zu leisten, und von den anderen Ereignissen bis zum Aufbruch unserer Flotte	363
V.45.	Wie unsere Armada ins Königreich und die der Holländer in ihr Land zurückkehrte	366
V.46.	Wie der Gouverneur Mathias de Albuquerque befahl, die Ladung eines Schiffes aus Indien zu suchen, das bei der Insel Sankt Helena vom Kurs abgekommen war	370
V.47.	Von den Holländern, die im Jahr 1626 entlang der Küste von Bahia nach Paraíba segelten, und von der Reise des Gouverneurs Francisco Coelho de Carvalho nach Maranhão	372
Letztes Kapitel: Wie Diogo Luís de Oliveira sein Amt als Gouverneur Brasiliens antrat und sein Vorgänger Mathias de Albuquerque ins Königreich zurückkehrte		374

Anhang

377

Bibliographie	377
Regierungsdaten von Herrschern und hohen Beamten Brasiliens im 16. und frühen 17. Jahrhundert	377
Glossar	380
Sachregister	381
Personenregister	385
Geographisches Register	394
Schiffsnamen	398
Bibelstellen	399
Abbildungsnachweis	400